

WKBV Aktuell

26



Württembergischer
Kegler- und Bowling-
Verband e.V.

September 2022

DKBC-Pokal 2022/2023	2
Die Saison 2022/2023 hat begonnen	3
Veteranentreffen in Weinsberg	4
Denkendorfer Sommerturnier	5
Kegel-Galaxy in Hermaringen	6-8
Vereinsmeisterschaften und JHV	9
8. Internation. Seniorenturnier	10-12
In eigener Sache	13
In Ulm, um Ulm und um Ulm herum	
Münster-Glocken	14

DKBC-Pokal 2022/2023



ESV Aulendorf – VKC Eppelheim 1.0 3397 – 7.0 3541

Fabian Weber	1.0	3.0	633	Hendrik Erni	594
Andreas Heß	0.0	2.0	573	Daniel Aubelij	604
Tim Eisele	0.0	1.0	551	Thomas Olson	610
Marco Schmidt	0.0	2.0	575	Adrian Rupp	604
Pascal Winkler	0.0	0.0	538	Pascal Kappler	576
Kai Lämmle	0.0	1.0	527	Martin Wolfring	553



Wacker Harras – KSC Hattenburg 1.0 3366 – 7.0 3520

Christian Fischer	2.0	546	André Weitzmann	1.0	2.0	555
Mario Ebert	2.0	594	Tobias Saiger	1.0	2.0	620
Lukas Koch	3.0	598	Daniel Bechter	0.0	1.0	544
Andreas Plonski	1.0	525	Roland Chioditti	1.0	3.0	596
Martin Gottwald	2.0	550	Marco Chioditti	1.0	2.0	573
Alexander Bauer	1.0	553	Matthias Moser	1.0	3.0	632



Rennsteig Ernstthal – TSV Denkendorf 1.0 2767 – 7.0 3400

Philipp Böhm-Casper	0.0	503	Marcel Volz	1.0	4.0	624
Oliver Luthardt	1.0	515	Julian Lehnert	1.0	3.0	551
Matthias Müller	0.0	133	Fabian Weinmann	1.0	4.0	583
Sigmar Kählig	1.0	497	Stefan Krieg	1.0	3.0	569
Michael Thomas	2.0	525	Daniel Lehnert	1.0	2.0	559
Felix Jenrich	4.0	594	Seb. Weinmann	0.0	0.0	514



In der 1. Runde hatten Freilos:

KC Schwabsberg
 KC Schrezheim
 TSG Bad Wurzach

Die 2. Runde wird am 8. Oktober ausgespielt.



Die Saison 2022/2023 hat begonnen

1. Bundesliga Männer

SKV Rot Weiß Zerst 1999 - SV Wernburg	8,0 : 0,0	4112:3705
KC Schwabsberg 1953 - TSV Breitengüßbach	2,0 : 6,0	3651:3820
VfB Hallbergmoos - Chamtalkegler Raindorf	5,0 : 3,0	3768:3749
SKC Victoria Bamberg - SKC Unterharmersbach	3,0 : 5,0	3643:3661
Sportfr. Friedrichshafen - Nibelungen Lorsch	4,0 : 4,0	3460:3469

Heim

Wilke, Christian	705 SKV Rot Weiß Zerst 1999
Fritzmann, Florian	695 SKV Rot Weiß Zerst 1999
Gerdau, Marcus	695 SKV Rot Weiß Zerst 1999
Hoffmann, Timo	683 SKV Rot Weiß Zerst 1999
Pointinger, Jürgen	669 SKV Rot Weiß Zerst 1999
Kovacic, Igor	665 SKV Rot Weiß Zerst 1999

Auswärts

Rennert, Christian	706 TSV Breitengüßbach
Jelitte, Christian	677 TSV Breitengüßbach
Wittke, Christopher	675 TSV Breitengüßbach
Conrad, Alexander	673 SV Wernburg
Koell, Frédéric	657 SKC Unterharmersbach

2. Bundesliga Süd

SKC Frei Holz Plankstadt - KRC Kipfenberg	6,0 : 2,0	3643:3526
SG Wolfach-Oberwolfach - SSV Bobingen	7,0 : 1,0	3364:3202
TSV Denkendorf - Goldener Kranz Durach	verlegt	
KSV Hölzlebruck - KC Schrezheim	5,0 : 3,0	3260:3248
SG Ettlingen - ESV Villingen	5,0 : 3,0	3709:3563

Verbandsliga Männer

SG Aulendorf - ESC Ulm	7,0 : 1,0	3414:3291
SVH Königsbronn - SKV Brackenheim	6,0 : 2,0	3386:3282
TSG Bad Wurzach - KSC Hattenburg	2,5 : 5,5	3469:3589
KV 2000 Geislingen - SV Mettingen	8,0 : 0,0	3446:3216
FV Burgberg - SV Heilbronn am Leinbach	5,0 : 3,0	3397:3341

Moser, Matthias KSC Hattenburg	642
Reiter, Mathias ESC Ulm	630

1. Bundesliga Frauen

SKC 67 Eggolsheim - SV Pöllwitz	2,0 : 6,0	3316:3460
SKK 98 Poing - KV Liedolsheim	2,0 : 6,0	3136:3242
ESV Pirmasens - KC Schrezheim	7,0 : 1,0	3431:3369
Victoria Bamberg - Erlangen-Bruck	7,0 : 1,0	3692:3402
BC Schretzheim - Kriemhild Lorsch	3,0 : 5,0	3291:3318

Heim

Beißer, Sina	676 SKC Victoria Bamberg
--------------	--------------------------

2. Bundesliga Süd Frauen

SV Weidenstetten - FC Seeshaupt	6,0 : 2,0	3107:3052
EKC Lonsee - DKC Waldkirch	2,0 : 6,0	3180:3249
SKC Gaisbach - KC Schrezheim II	7,0 : 1,0	3322:3122
ESV Villingen - KRK Kipfenberg	2,0 : 6,0	3050:3107
Jahn Freiburg- SG BW/GH Plankstadt	6,0 : 2,0	3316:3164

Heim

Binder, Nicole	602 SKC Gaisbach
----------------	------------------

Verbandslig Frauen

SG Feuerbach/Nord - SKV Brackenheim	7,0 : 1,0	3038:2917
SG Aulendorf - TSG Bad Wurzach	6,0 : 2,0	3327:3279
FV Burgberg - TSV Niederstotzingen	3,0 : 5,0	3094:3168

Bader, Simone TSV Niederstotzingen	617
------------------------------------	-----

Veteranentreffen in Weinsberg

Nach relativ langer Vorplanung, bedingt durch Pandemie und Terminüberschneidungen, fand am 13. August ein nicht alltägliches Wiedersehen ehemaliger hochkarätiger Funktionäre der Sektion Classic im WKBV statt. In solchen Fällen wird meist von Veteranen gesprochen und daher waren alle Teilnehmer der gleichen Meinung, dass die wiederkehrenden Zusammenkünfte „Veteranentreffen“ sein werden.

Der Reihe nach

Im Jahre 2021 hatte Thomas Stuntz eine Vision, die sehr schnell zur fixen Idee wurde und damit auch Konturen annahm. Für ihn stand auch bald fest, alle Amtsträger, die in den anderen Bezirken sozusagen seine Kollegen waren, sollten eingeladen werden, dazu der damalige Sektionssportwart. Und so konnten Thomas (Bezirksvorsitzender Mittlerer Neckar i. R.) und seine Frau Corinna am festgesetzten Termin in Weinsberg folgende Veteranen mit ihren Frauen begrüßen: Den Sektionssportwart Classic i. R. Hartmut Sauter mit Gattin Katharina, den



Von links: Anna Eberl, Hartmut Sauter, Katharina Sauter, Erika und Wolfgang Dress, Corinna und Thomas Stuntz.



Von links: Rudi Eberl, Thomas Stuntz, Hartmut Sauter und Wolfgang Dress.
Text und Bilder: Rudi Eberl

Bezirksvorsitzenden Ostalb Hohenlohe i. R. Wolfgang Dress mit seiner Frau Erika sowie den Bezirksvorsitzenden Alb Donau i. R. Rudi Eberl und seine Frau Anna. Nach einer überaus herzlichen Begrüßung wartete bereits, wie bei Veteranen üblich, auch im Hause Stuntz der Sektempfang mit Häppchen.

Nach dieser kleinen Stärkung brachte uns eine kurze Autofahrt zum eigentlichen Ziel unseres Treffens, eine Hacienda im Weinberg, genau das richtige für solche Treffen. Schon bald fanden wir zum Kernthema, und das konnte ja nur unser ehemaliger Sport, das Kegeln, sein. Ein Muss für die

anwesenden hochkarätigen Köpfe war es natürlich, die derzeitige Situation in der Sektion Classic zu diskutieren. Fazit: früher war vieles anders.

Nach der Kaffeezeit mit einem sehr, sehr guten Kuchen der Hausherrin stand schon bald das Abendmenue vor der Tür. Thomas als „Chef vom Grill“ bereitete uns Grillgut vom Feinsten. Die Zutaten, wie zum Beispiel die Salate, fanden wir einhellig fest, dass die beiden das bestimmt nicht zum erstenmal machten.

Die Zeit, wo war sie geblieben? So nahte der Abschied und wir konnten nur ein ganz herzliches „Dankeschön“ an die Familie Stuntz liegen lassen. Und wir haben uns geeinigt, dieses Veteranentreffen war nicht unser letztes. An alle Beteiligten noch einmal ein herzliches „Danke“.

Rudi Eberl

Denkendorfer Sommerturnier



Wir schauen zurück auf ein Wochenende voller Spaß, Ehrgeiz und Neuner.

Am Wochenende des 20. und 21. Augusts haben wir nach einigen Jahren Pause die Tradition des Denkendorfer Sommerturniers wieder zum Leben erweckt. Die Resonanz war groß, beide Tage alle Termine von Teams aus nah und fern belegt. Gleich zu Beginn wurde von den Herren des KSC Hattenburg und KRC Kipfenberg ein erstes Zeichen gesetzt, welche Zahlen heute hier noch fallen können. Mario Strauß vom KRC Kipfenberg spielte den ersten 600er des Tages. KSC Hattenburg erzielte mit 2285 Kegeln ein tolles Mannschaftsergebnis, die Herren des KRC Kipfenberg kamen auf 2210 Kegel.

Im Anschluss lieferten sich die Männer des ESC Ulm und des TSV Denkendorf ein spannendes und hochkarätiges Duell. Mathias Reiter verfehlte ganz knapp auf der ersten Bahn die 200 und erzielte mit 670 Kegeln eine neue persönliche Bestleistung, sowie die Turnierbestwertung der Männer. Selbst der Bahnrekord war in greifbare Nähe gerückt, wurde aber um ein paar Kegel verfehlt. Auch bei den Denkendorfern fielen zweimal von Marcel Volz und Daniel Lehnert die magischen 600. Am Ende stand auf der Tafel des ESC Ulm ein Gesamtergebnis von 2354 Kegeln, was von TSV Denkendorf um nur 9 Kegel mit 2363 überboten wurde. Nach diesen Highlights folgten ein Durchgang mit Frauen des SKC Gaisbach und TSV Denkendorf. Hierbei zeigten die Frauen vom SKC Gaisbach mit ihren Ergebnissen klar, dass sie in der 2.



Erwische einen Supertag: Mathias Reiter mit Tagesbestleistung von 670 Kegeln.

Bundesliga zwei Ligen über den TSVlern spielen. Franziska Zentler ließ sich nach zwei sehr starken Bahnen mit 313 auswechseln. Tanja Möhler übernahm und zusammen erspielten sie mit 565 die Turnierbestleistung der Frauen. Insgesamt erzielte der SKC Gaisbach 2186 Kegel, wohingegen der TSV Denkendorf eine glatte 2000 schaffte.

In der letzten Spielpaarung des Tages war der Titelverteidiger des letztmaligen Turniers KV Geislingen 2000 sowie der KC Schrezheim am Start. Gleich in der ersten Paarung lieferten sich David Kern von Geislingen mit 615 und Srdan Sokac von Schrezheim mit 624 ein packendes Duell. Es blieb spannend, ob die bisherigen Mannschaftsbestleistungen noch einmal überboten werden könnten. Am Ende erspielte KV

Geislingen mit 2306 den 3. Platz, KC Schrezheim kam auf 2283 Kegel.

Am Sonntag eröffneten die Männer des KVS Waldrems und des KSV Weissach den zweiten Turniertag. Denny Koch von Weissach war von Beginn an mit 187 Kegeln auf Kurs, eine neue persönliche Bestleistung aufzustellen. Mit insgesamt guten 603 Kegeln war er nach zwei schwächeren Bahnen am Schluss trotzdem erfolgreich. Der KSV Weissach erspielte 2123 Kegel, der KVS Waldrems 2058.

Als nächstes erzielte ein gemischtes Team von KSV Weissach 1916 Kegel gegen die Männer von SKV Aspach mit 2129 Kegeln. Albrecht Tränkle von Aspach erreichte hierbei mit 574 Kegeln mit Abstand das beste Einzelergebnis dieser Teampaarung. Die Aspacher Frauen gingen im Anschluss an den Start und erzielten als letztes Frauenteam mit 1892 Kegeln den insgesamt dritten Platz der Frauenmannschaften des Turniers. Das erste Team des SV Mettingen erspielte 2036 Kegel. Ein zweites Team vom SV Mettingen beendete zusammen mit dem SV 1845 Esslingen (2045 Kegel) das lange Turnierwochenende. Mike Konrad von Mettingen trug mit seinen 560 Kegeln als Bester der beiden Teams zu den insgesamt 2170 Kegeln des SV Mettingen bei. Als kleine Überraschung für einige Denkendorfer hat es sogar der gute alte Wanderpokal wieder zu uns geschafft. Die letztmaligen Gewinner des KV Geislingen 2000 haben ihn jahrelang gut behütet. Nun darf er ein Jahr lang in Denkendorf bewundert werden, bevor er nächstes Jahr bestimmt wieder umkämpft wird.



Kegel-Galaxy in Hermaringen

Württemberg erobert die Kegel-Galaxy!

Abgedunkelt, nur durch Sterne und Schwarzlicht in Szene gesetzte Kegelbahnen erwarteten die Kinder und Jugendlichen am 2. und 3. Juli 2022 in Hermaringen. Den ersten Raketenstart wagte die U14-Freizeitklasse am Samstagmorgen, wobei Lukas Gebhardt souverän den 1. Platz für sich eroberte.

Eine richtig heiße Galaxy eröffnete sich mittags mit den U14-Sportkeglern. Die männlichen Teilnehmer mussten sich im Doppel-K.O.-System ihren gelosten Gegnern stellen. Volle Spannung war bereits in der Qualifikationsrunde geboten. Drei Paarungen mussten sich dem harten nervenaufreibenden Sudden Victory stellen, wobei nach einem Unentschieden drei weitere Würfe ins Volle gespielt wurden. Das Duell zwischen Johannes Köder und Ben Luis Düll zu Beginn war besonders fesselnd, da beide im ersten Sudden Victory 19 Kegel



Traumhafte Kulisse.

Alle Bilder: Tobias Merkle

erzielten. Erst drei weitere Würfe und ein Bahnenwechsel konnten eine Entscheidung herbeibringen: Johannes Köder setzte sich mit fabelhaften 20 Kegel durch. Im Gegensatz zu den knappen Qualifikationsduellen zeigte sich das Viertelfinale eindeutiger. Victor Röhm aus Feuerbach bezwang Jerome Ruppel nervenstark

zuerst mit vier und dann hauchdünn mit einem Kegel Vorsprung. Im Duell Johannes Köder gegen Fabian Dick dominierte klar der für Schwabsberg spielende Johannes und sicherte sich einen Finalplatz. Unaufhaltsam trat der Schwabsberger schließlich im Finale gegen seinen Gegner Victor Röhm an. Zwei Sätze – zwei Punkte und somit erster Sieger des Galaxy Turniers U14-männlich. Im Spiel um Platz 3 hingegen baute sich ein Spannungsbogen auf. Eines war jedoch klar, der Sieger des Duells würde Ben heißen. Ben Häußler und Ben Luis Düll erkämpften sich jeweils einen Satzpunkt. Ein Sudden Victory auf gleichem Niveau ließ den Atem kurzzeitig stocken. Souverän konnte sich letztlich Ben Luis Düll gleich im ersten Versuch den Sieg auf das dritte Treppchen sichern. Die U14-weiblich spielte ebenfalls jeweils zwei Sätze im Jeder-gegen-jeder-Modus. Selbstbewusst und zielsicher, meist mit großem Vorsprung siegte Celine Fleck bei



Von links: Miriam Unger (KC Schwabsberg), Celine Fleck (EKC Lonsee), Marilena Wittlinger (EKC Lonsee).

Kegel-Galaxy in Hermaringen 2



der U14-weiblich. Die anderen drei Teilnehmerinnen konnten jeweils ein Duell für sich entscheiden – es mussten also die gewonnenen Satzpunkte die Entscheidung herbeibringen. Nur ein Satzpunkt mehr bescherte Miriam Unger vor Marilena Wittlinger den zweiten Platz.

Der Sonntag war geprägt von der Altersklasse U10 und einer überragenden Stimmung. In der Freizeitklasse erspielten sich gleich sechs Spieler und Spielerinnen ein Ergebnis von über 100 Kegel (60 Wurf ins Volle). Bei den Mädchen siegte Leonie Grage mit starken 135 Kegeln. Bei den Jungs konnte sich Constantin Danzer mit knappen zwei Kegeln Vorsprung den zweiten Platz erkämpfen. Nur Linus Wenta konnte mit 121 Kegeln dieses starke Ergebnis überbieten und siegte in der Freizeitklasse beim Galaxy Turnier 2022.

Die U10-Sportklasse spielte ebenfalls 60 Wurf in die Vollen, wobei sich die besten vier Spieler:innen für den Endlauf qualifizieren konnten. Bei der U10-männlich sind im Vorlauf besonders die Ergebnisse von Ben Hofmann mit 309 Kegeln und Pius Maier mit 275 Kegeln hervorzuheben. Das Finale drehte sich letztlich ebenfalls um diese herausragende Jungtalente. Obwohl Pius Maier mit 282 Kegeln nochmals eine Schippe drauflegen konnte, siegte Ben Hofmann mit 297 Kegeln eindeutig. Ein hartes Geschwisterduell um Platz 3 spielte sich auf den Bahnen nebenan ab. Mit nur zwei Kegeln Vorsprung auf Til Junginger, erkämpfte sich Max Junginger noch einen Platz auf dem Treppchen.



Trainerin Ulli Mack mit Spielerin Katharina Fetzer (beide SC Hermaringen).

Bei der U10-weiblich der Sportklasse entwickelte sich eine ganz besondere Dynamik. Die Mädels aus Essingen ließen den anderen Teilnehmerinnen keinen Platz ins Finale zukommen und spielten dieses unter sich aus. Während Sophia Schmidt im Vorlauf das Spielfeld deutlich dominierte, konnte sie sich im Endlauf mit einem hauchdünnen Kegel vor ihrer Vereinskollegin Lara Grubmüller den Sieg knapp erkegeln. Platz 3 erkämpfte sich Luisa Thieme souverän vor Emily Schweikert.

Ein besonderer Wettkampf wurde ebenfalls unter allen

Teilnehmer:innen durchgeführt: Wer erraten konnte, wie viele Sterne in, um und um die Bahnen herum hingen, hatte die Chance auf eine Eintrittskarte in den Freizeitpark Tripsdrill. Schätzungen gingen ein von 43 Stück bis hin zu über 1000 Sternen. Mit einer Differenz von einem Stern zeigte Tim Rieger ein starkes Schätzvermögen. Ob er die 344 Sterne gezählt hat, wollte er nicht verraten.

Ein besonderer Dank geht an die Volksbank Brenztal für ihre großzügige Geldspende, an die die Firma Hauff-Technik für



Kegel-Galaxy in Hermingen 3



Sie hatten großen Spaß an der Veranstaltung der ganz besonderen Art, von links: Miriam Unger (KC Schwabsberg), Viktor Röhm (SpVgg Feuerbach), Celine Fleck (EKC Lonsee), Johannes Köder (KC Schwabsberg), Ben Luis Düll (TV Niederstetten), Marilena Wittlinger (EKC Lonsee); Platz 4: Ben Häußler und Andrea Unger (beide KC Schwabsberg).

die wundervollen Turnbeutel und Springseile sowie an den Freizeitpark Tripsdrill für die zur Verfügung gestellte Eintrittskarte. Die Abteilung Sportkegeln ist überwältigt von den zwei leistungsstarken und freundschaftlichen Tagen. Ein großer Dank geht an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Betreuer, Eltern und Helfer, die dieses Event möglich gemacht haben. Vielleicht kommt unsere Galaxy der Kegelwelt auch nächstes Jahr wieder zum Erscheinen!

Die vollumfänglichen Ergebnisse sind auf der Website sc-hermingen.de/kegeln/galaxy-turnier/ergebnisse/ zu finden.

Text: Janine Mack



Von links: Victor Röhm (SpVgg Feuerbach), Johannes Köder (KC Schwabsberg), Ben Luis Düll (TV Niederstetten).

Vereinsmeisterschaften und JHV

Am 30. Juli 2022 wurde im DREAM-BOWL Böblingen das sportliche Jahr 2021 des BSV 007 Böblingen abgeschlossen. Beide Clubs, der BC Waiblingen und die Dreambowler Böblingen, trafen sich zu ihrer Clubmeisterschaft, mit anschließender Jahreshauptversammlung.

Am Ende eine 6er-Serie standen die Clubmeister*innen der B-Jugendlichen fest.

1. Platz Elena ,
2. Platz Maurin,
3. Platz Sina ,
4. Platz Becky.

Bei den Aktiven spielten die Top 8 der Vorrunde (alle 29 Teilnehmer*innen mit HDC in einer Wertung) in einem Viertel-, Halbfinale und Finale ihren Clubmeister*in aus.

1. Platz Maikel Schirmaier,
2. Platz Wilfried Ihring,
3. Platz Rolf Engelhardt,
4. Platz Florian Hladky

Die 3 besten Damen waren Sabine Wichmann (5. Platz), Margit Struck (13. Platz) und Celine Lüdecke (14. Platz)

Im Anschluss wurde in der Jahreshauptversammlung Werner Knöbl zum 1. Vorsitzenden, Sabine Wichmann als stellv. Vorsitzende, Franziska Knöbl als Kassier, Thomas Stalder zum Schriftführer und Stephan Schlumberger zum neuen Sportwart gewählt.

Wir wünschen allen ein gutes Händchen.



Sieger bei der B-Jugend, v.l.: Becky, Sina, Elena, Maurin.



Sieger bei den Aktiven, v.l.: Maikel Schirmaier, Wilfried Ihring, Sabine Wichmann und Rolf Engelhardt.

8. Internationales Seniorenturnier 1

Von Mittwoch 24.08 bis Sonntag 28.08, fand in Unterföhring zum 8. Mal das Internationale Seniorenturnier statt. 75 Herren und 27 Damen fanden den Weg in das größte Bowlingcenter Europas.

Von Mittwoch bis Samstag wurde die Qualifikation gespielt. Hierbei war es recht warm, da die Klimaanlage vor Wochen den Geist aufgegeben hatte. Ein neuer Motor wurde umgehend bestellt, leider sind Lieferzeiten von ca. 8 Monaten keine Seltenheit mehr. Nach der Vorrunde lagen die Favoriten wieder ganz vorne, u. a. Wimmer, Öing, Preuss, Schlingensief, Ghanbar, Tscharke, Fricke, Ulber und Stöckl und natürlich Kimmo Lehtonen.

16 Deutsche unter den besten 24 Qualifizierten. Dazu kamen noch die besten 5 aus der Early Bird Wertung, 7 Bowler aus der Netto (Scratch) Wertung, 2 aus der Turbo Wertung und 2 aus dem



Eva Lindner und Berny Stöckl.



Ralf Schlingensief.

Desperado. Insgesamt waren dies 40 Bowler. Bei den Damen waren es 16 Bowlerinnen.

Die ersten acht Herren durften erst in der zweiten Runde in das Geschehen eingreifen.

Bei den Damen derselbe Modus. Martina Beckel, Karin Lischka, Margit Schaschl, Sabine Hinterwimmer, Angelika Hernitschek waren gut platziert, dazu Angie Brown und Liliane Vintens.

Eine Dame war besonders motiviert, nämlich Eva Lindner. Sie startete das erste Mal bei den Seniorinnen und zeigte eine hervorragende Leistung.



Siegerin Martina Beckel und Hermann Wimmer.

8. Internationales Seniorenturnier 2

Ein neuer Stern am Seniorenhimmel :) Neuer Spielmodus seit 2021. Gut umgesetzt und für alle Teilnehmer sehr interessant. Sonntag um 8 Uhr ging es los. 8 Gruppen mit je vier Teilnehmern spielten um die ersten 2 Plätze. Der Drittplatzierte jeder Gruppe durfte in der Looserrunde nochmals antreten. Nach der gespielten 3. Runde gab es eine Round Robin Runde. Wimmer, Schlingensief, Öing, Preuss, Lehtonen und Vatu, hatten die letzte Hürde genommen. Jetzt spielte jeder gegen jeden ein Spiel, die besten Vier erreichten das Stepladderfinale. Hier gab es, wie in den Vorrunden

zuvor, hervorragende Ergebnisse. Mehrmals wurde das 300er-Spiel knapp verpasst. Hervorzuheben, waren die 296 vom Lehtonen und das 289 Spiel von Öing.

Nach dem Round Robin standen die 4 Teilnehmer für das Stepladderfinale fest.

1. Kimmo Lehtonen,
2. Hermann Wimmer,
3. Frank Öing und
4. Jürgen Preuss.

Nach einem spannenden und hochklassigen Finale gewann Hermann Wimmer gegen Kimmo, der den weitesten Anreiseweg auf sich nahm, um wieder bei uns mitzuspielen, knapp mit 226 zu 228 Pins.



Von links: Kimmo Lehtonen (FIN) Platz 2 und der Sieger Hermann Wimmer (GER).

Es war ein Genuss, diesen Bowlern und Bowlerinnen zuzuschauen.

4. Preuss, Jürgen (GER)
3. Öing, Frank (GER)
2. Lehtonen, Kimmo (FIN)
1. Wimmer, Hermann (GER)

Bei den Damen erreichten Martina Beckel, Eva Lindner, Margit Schaschel, Karin Lischka, Angelika Hernitschek und Liliane Vintens das Round Robin Finale.

Für das Stepladderfinale qualifizierten sich Angelika Hernitschek, Karin Lischka, Eva Lindner und Martina Beckel.

Im Finale gewann Martina Beckel mit nur einem Pin Vorsprung auf Eva Lindner 205 zu 204.

4. Hernitschek, Angelika (GER)
3. Lischka, Karin (GER)
2. Lindner, Eva (GER)
1. Beckel, Martina (GER)

Fazit.

Dieses Turnier ist wirklich einmalig. Ein gutes Turnierformat, das allen Bowlern ermöglicht sich zu qualifizieren, auch mit geringerem Alters HDC.

Das muss einmal erwähnt werden. Ein ganz besonderer Dank geht



Von links: Frank Öing (GER, 3.), Sieger Hermann Wimmer (GER), Jürgen Preuss (GER, 4.).

8. Internationales Seniorenturnier 3

wieder an die Familie Knöbl und ihrem Team, die trotz Personalmangel eine hervorragende Arbeit abgeliefert haben.

Danke auch an die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die eine solche hochkarätige Veranstaltung möglich machen.

Ich hoffe, dass wir uns nächstes Jahr gesund und munter wiedersehen.

Berny Stöckl



Von links: Angelika Hernitschek (GER), Karin Lischka (GER), Eva Lindner (GER), Martina Beckel (GER).



Von links: Karin Lischka (GER), Angelika Hernitschek (GER), Frank Öing (GER), Martina Beckel (GER), Hermann Wimmer (GER), Jürgen Preuss (GER), Eva Lindner (GER).

In eigener Sache:

Der Württembergische Kegler- und Bowling-Verband feiert nächstes Jahr (voraussichtlich im September) sein 100-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass werde ich ein Kegelbuch erstellen, in dem alles Wissenswertes von 1923 bis 2023 festgehalten ist.



Es gibt allerdings Jahrzehnte in denen nicht viel niedergeschrieben wurde.

Deshalb meine Frage und Bitte: Wer hat Daten (Bilder oder Anmerkungen) aus den Jahren 1923 bis 1940 und nach dem Krieg, von 1945 bis ca. 1970 ?

Hier einige Fragen:

1. Wann wurde dein Verein gegründet. Gibt es Bilder oder Namen der Gründungsmitglieder.
2. Kennst du Menschen, die sich im Kegeln/Bowling auskennen und vielleicht Bilder gesammelt haben.
3. Wer hat noch Zeitungsausschnitte aus den angesprochenen Zeiten?
4. Frag bitte in deinem Umfeld nach. Noch gibt es ältere Menschen, die vielleicht etwas gesammelt haben, was für uns Kegler/Bowler von Interesse sein könnte oder die sich an die guten, alten Zeiten erinnern können.

Ich bin über jeden Hinweis dankbar.
Meine Mailadresse lautet: hbuschow@aol.com

In Ulm, um Ulm u

Eindrücke und Einblicke in mein Ulm – eine Stadt, die viel zu bieten hat.

Folge 10
von Hilmar Buschow

Münster Glocken

Im Glockenstuhl des Münsterturms hängen 10 Glocken. Zusammen wiegen sie 20 Tonnen.

Gloriosa

Die Gloriosa ist die größte und schwerste Glocke am Ulmer Münster. Gegossen wurde sie 1956 bei der Firma Kurtz in Stuttgart. Bis 1953 wurden alle Glocken von Hand geläutet. Die Türmer und die Läutebuben des Evangelischen Jugendwerks hatten alle Hände voll zu tun, um die Gloriosa zum Klingen zu bringen.

Sie ist das Fundament für das Festgeläut und die am tiefsten klingende Glocke. Jedes Jahr am 17. Dezember wird sie um 19.15 Uhr zur Erinnerung an den Luftangriff auf die Stadt Ulm im Jahr 1944 15 Minuten lang geläutet.

Entstehungsjahr 1956
Gewicht 4912 kg
Durchmesser 199,5 cm
Schlagton as

Schwörglocke

Die bekannteste Glocke des Münsters ist zugleich die älteste Glocke. Sie ist älter als das Ulmer Münster und hing vorher in einer „Kirche über Feld“, außerhalb der Stadt in der Nähe des heutigen alten Friedhofs.

Sie wiegt 3,5 Tonnen und wird bis zum heutigen Tag am Schwörmonntag von Hand geläutet.

Entstehungsjahr 14. Jhd.
Gewicht 3500 kg
Durchmesser 164 cm
Schlagton C

Große Betglocke

Die Große Betglocke oder Vater-unsere-Glocke mit der Stimmung c1 entstand im Jahr 1454 in der Gießerei Eger in Reutlingen. Sie war die erste Glocke, die am 21. Oktober 1454 nach 77-jähriger Bauzeit auf dem Turm erschallte. Seither begleitet sie bis zum heutigen Tag das Beten der Gemeinde während des Vaterunsers. Entstehungsjahr 1454.

Gewicht 3800 kg
Durchmesser 170 cm
Schlagton c

Kleine Betglocke

Nachdem 1942, während des 2. Weltkrieges, fünf Glocken aus dem Münsterturm zur Produktion von Waffen eingeschmolzen wurden, konnten durch große Anstrengung der Ulmer Bürger im Jahre 1956 fünf neue Glocken auf den Münsterturm gebracht werden.

Die Kleine Betglocke aus dem Jahr 1956 eröffnet jeden Tag mit dem Morgenläuten um 6.00 Uhr

und schließt den Tag mit dem Nachtläuten um 20.00 Uhr ab. Sie versteht sich als Einladung, den Tag und die Nacht unter Gottes Geleit zu stellen.

Entstehungsjahr 1956
Gewicht 1766 kg
Durchmesser 139 cm
Schlagton es

Kreuzglocke

Die Kreuzglocke erinnert an Jesu Leiden und Sterben am Kreuz – dem Beginn neuen Lebens. Durch sein Leiden und Sterben hat er aller Todesmacht die Kraft genommen. Denn siehe er lebt. Am Karfreitag zur Sterbestunde Jesu ruft sie die Menschen zum Passionskonzert ins Münster. Danach schweigen die Glocken bis zum Ostermorgen.

Entstehungsjahr 1956
Gewicht 1248 kg
Durchmesser 124 cm
Schlagton f

Taufglocke

Die Taufglocke läutet während des Gottesdienstes zum Taufakt. Seit Jahrhunderten empfangen die Menschen am alten Taufstein des Münsters die Heilige Taufe.

und um Ulm herum



Dominica

Die Dominica, oder die Reformationsglocke wurde aus Anlass des 400-jährigen Jubiläums der Einführung der Reformation in der freien Stadt Ulm im Jahr 1931 gegossen. Ihr weicher klangvoller Ton ruft die Ulmer täglich um 12.00 Uhr zum Mittagsgebet.

Entstehungsjahr 1931

Gewicht 4301 kg

Durchmesser 185 cm

Schlagton B

Schiedglocke

Die Schiedglocke steht in der Tradition der Glocken, die geschlagen wurden, sobald der Tod eines Gemeindeglieds bekannt wurde. Die Menschen, die ihren hellen Klang verstanden, hielten im Gebet für den Verstorbenen und die Trauernden inne und wurden sich dessen bewusst, dass wir mitten im Leben vom Tode umgeben sind.

Entstehungsjahr 1956

Gewicht 345 kg

Durchmesser 83 cm

Schlagton c

Landfeuerglocke

Sobald der Türmer eine Gefahr wahrnahm, sei es Feuer oder herannahende Feinde, wurde die Landfeuerglocke geläutet. Die Landfeuerglocke aus dem Jahr 1350–1400 stammt ursprünglich aus der „Kirche zur lieben Frau – vor den Toren der Stadt“.

Entstehungsjahr 14. Jhd.

Gewicht 900 kg

Durchmesser 114 cm

Schlagton as

Die Taufe steht für Gottes Ja zu uns Menschen, verbindet uns mit Jesus Christus und schenkt den Heiligen Geist, der Leben ständig erneuert. Das Läuten der Taufglocke ruft die Freude über das Geschenk der Taufe in Erinnerung.

Entstehungsjahr 1956

Gewicht 506 kg

Durchmesser 93 cm

Schlagton b

Leichenglocke

Die Leichenglocke stammt aus dem Jahr 1678. Gegossen wurde sie bei der Firma Ernst in Lindau. Jedes Mal, wenn ein Gemeindeglied der Münstergemeinde beerdigt wird, wird sie geläutet.

Entstehungsjahr 1678

Gewicht 1750 kg

Durchmesser 142 cm

Schlagton des